

f. 3. Randleiste mit weiß ausgesparten Ranken, die sich um einen goldenen Stab winden; Grund grün und rot; rechts in rundem Medaillon Wappen, unten in Goldmedaillon Wappen des Matthias Corvinus von zwei Putten gehalten; oben Kopf eines Jünglings. Initial C Gold auf einem von Ranken gebildeten Grunde, der der Randleiste entspricht (Fig. 394.)

Fig. 394.

Nr. 17. Diurnale secundum ritum ecclesiae Romanae suevicum; lateinisch; Perg.; 4°; 118 × 165 mm; 223 Bl. Enthält Miniaturen, Initialen, Randleisten. Geringe Augsburger Arbeit (datiert 1482).

Die Ornamentik der Initialen und Randleisten charakteristisch augsburgisch; vgl. BREDT, Der Handschriftenschmuck Augsburgs im XV. Jh. (Straßburg, 1900). Interessant ist, daß bei den Miniaturen trotz der Deckfarbentechnik der Stilcharakter auftritt, der sonst bei den volkstümlichen kolorierten Federzeichnungen üblich ist und den man Holzschnittstil genannt hat.



Fig. 397 Göttweig,
Gemäldesammlung Nr. 3 (S. 507)

Augsburger Calendar; zu Anfang Mai genealogische Notiz über Nikolaus Pärtlin de Weyffarths Gemahlin Elisabeth. Titelblatt: Kreuzigung Christi zwischen Johannes und Maria auf Goldgrund; symmetrisches Rankenwerk mit Goldtupfen.

f. 15. Initial B. In rotgrüner Rahmung auf Goldgrund; im Buchstaben auf blauem Grunde König David. Randleiste mit stilisierten Blumen.

f. 55'. Marter des hl. Sebastian; Deckfarben auf Goldgrund.

f. 56. Initial D. Blau mit Innenranken, in rotgrünen Rahmen; Randleiste.

f. 78'. Verkündigung auf Goldgrund.

f. 79. Initial G. Grün mit Innenranken; Randleiste.

f. 88'. Initial A. Blau mit Innenranken in roter Umrahmung; Randleiste.

f. 106'. Tod der hl. Jungfrau.

f. 107. Initial H. Rot mit Innenranken auf Goldgrund in grünblauem Rahmen; Randleiste.

f. 140'. Initial B; f. 149'. Initial E; f. 163. Initial C.

f. 222. Astronomische Besprechung für das Jahr 1482.

Nr. 18. Officium Beatae Virginis Mariae; lateinisch; Perg., 8°; 92 × 128 mm; 223 Bl. Enthält Miniaturen, Initialen; florentinisch, Erde des XV. Jhs.; von einem einigermaßen von der Richtung Lorenzo di Credis beeinflussten Miniator.

f. 1'. Kleine Miniatur; Maria Verkündigung, hinten eine Renaissancehalle. Herum Blumenranken; unten ein von zwei Putten gehaltener Kranz.

f. 2. Initial D. Auf Goldgrund, darinnen Maria mit dem Kinde. In den Blumenranken Putten.

Initialen ähnlichen Charakters auf f. 108, 178, 214.

Nr. 19. Officium Beatae Virginis Mariae; lateinisch, Perg., 8°; 104 × 161 mm; 68 Bl. Enthält Miniaturen, Randleisten, Initialen. Oberitalienisch; Ende des XV. Jhs.

f. 1. Randleiste auf Goldgrund; unten vom Blattkranze eingefaßt ein Wappenschild mit einem Panther blau auf gold.

f. 25. Christus als Schmerzensmann, im Sarkophag stehend, dahinter die Instrumente der Passion; landschaftlicher Hintergrund. Links Randleiste mit Renaissanceornamenten.

f. 37. Bestattung eines Mönches. Geistliche im Ornat, mehrere Mönche und ein Laienbruder, der ein Vortragskreuz hält; davor der schwarz eingeschlagene Sarg.

f. 53. Verkündigung, in einer Rundbogenarchitektur.

f. 61. Initial D. Gold auf mehrfarbigem Deckgrunde.

Nr. 20. Antiphonarium et graduale ad usum monasterii ord. S. P. P. in domo Petri (Petershausen, zwei Bände); lateinisch, Perg.; gr. f.; 369 × 538 mm; — 364 + 7 Bl.; V. 2. — 200 Bl. (unvollständig). Enthält Initialen, Randleisten, Miniaturen. Oberrheinisch; Ende des XV. Jhs. Die Malereien auf f. 1' wenig später, Anfang des XVI. Jhs., von einer andern Hand. Aus Petershausen stammend, 1808 um 200 fl. gekauft.

f. 1'. Unter reicher Säulenarchitektur mit antikisierendem Detail stehen die drei Heiligen Paulus, Petrus und Sebastian mit ihren Attributen (Fig. 395); unten Abt im Gebet, neben ihm das Wappen von Petershausen; Goldgrund.

Fig. 395.